

EHRUNGEN

HEINRICH LÜBKE, 68, Bundespräsident, erhielt bei seinem Besuch in Pakistan von der Universität Lahore den Ehrendokortitel der Rechte. Lübke war bisher Dr. h. c. agr. (Universität Bonn, 1953) und Dr. h. c. med. vet. (Universität München, 1960).

MARC BOEGNER, 81, Theologe und Repräsentant der französischen Protestanten, wurde Mitglied der Académie Française.

RUDOLF PETZ, 58, gebürtiger Österreicher und pensionierter Ministerialdirektor im Bundesarbeitsministerium, der im Auftrag des Bundeskanzlers die Fibag-Affäre untersucht und sich danach in die Steiermark zurückgezogen hatte, erhielt in Graz aus der Hand des deutschen Konsuls, Dr. Abraham Frowein, das Große Verdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik.

KARL LORENZ, 75, Kaufmann und Ehrenvorsitzender der Schützengesellschaft in Wolfenbüttel (Niedersachsen), erhielt das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, weil es ihm — so die offizielle Würdigung — „gelungen (ist), die jährlich stattfindenden Schützenfeste zu echten Volksfesten zu gestalten, die sich immer größeren Zustroms aus der näheren und weiteren Umgebung der Stadt Wolfenbüttel erfreuen“.

EHESCHLISSUNGEN

HERMANN SCHRIDDE, 25, deutscher Springreiter, mit der Schwedin Gun Dunner, 23, Tochter eines Schiffreeders; in Meißendorf (Kreis Celle).

GESTORBEN

FILIPPO ROCCHI, 62, Leibarzt von Papst Johannes XXIII.; an einem Gehirnschlag in Rom.

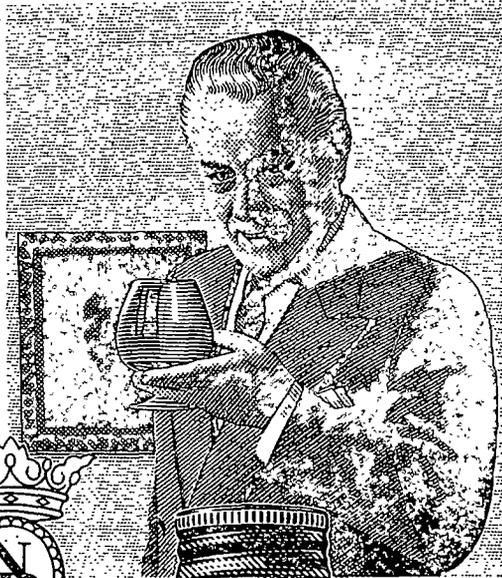
KARL MATTHES, 57, Ordinarius für Innere Medizin, Direktor der Ludolf-Krehl-Klinik in Heidelberg und Präsident der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte; in Heidelberg.

NATALJA GONTSCHAROWA, 81, russische Malerin, die vor dem Ersten Weltkrieg hauptsächlich in Deutschland arbeitete und mit der Gruppe des „Blauen Reiters“ ausstellte; in Paris.

PJOTR IWANOWITSCH DOLGOW, 41, sowjetischer Oberst, Konstrukteur der Schleudersitze für die sowjetischen Weltraumschiffe vom Typ „Wostok“ und Weltrekord-Fallschirmspringer; nach Meldung der sowjetischen Armeezeitung „Roter Stern“ in „Ausübung seiner Pflichten“.

WERNER VON GRUNDHERR ZU ALTENTHANN UND WEIHERHAUS, 74, deutscher Diplomat, bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1952 Botschafter der Bundesrepublik in Griechenland; in Nürnberg.

*Ich heiße Max M.
Ich bin Prokurist. Baustoffe.
Wir beliefern vor allem
Straßen- und Brückenbaustellen.
Gute Sache, sagen Sie?
Gewiß, aber von allein kommt auch
unser Erfolg nicht.
Sorgfältige Arbeit und ständige
Qualitätskontrolle sind bei uns das A und O.
Das Beste ist gerade gut genug.
Auf die Dauer zahlt Qualität sich immer aus.
Überall ist das so.
Natürlich auch im privaten Leben,
natürlich auch bei einem guten Weinbrand,
der wirklich reif und bekömmlich sein soll.*



**Wer Qualität will,
der will sie,
der bezahlt sie,
weil er weiß,
was sie wert ist.**

NORIS

Privat

der „runde“ Weinbrand,
reif und bekömmlich.

Empfohlener Verbraucherpreis
1/1 Fl. DM 12,50
(Für Berlin Sonderpreis)

Für hohe Ansprüche wurde NORIS PRIVAT geschaffen. Dreifach werden die Naturweine geprüft, aus denen er einmal entstehen soll. Durch die staatlichen Analysen, von den erfahrenen Gaumen unserer Brenneisen und in unseren Laboratorien. Auch dadurch wird die hohe gleichbleibende Qualität immer gewahrt.



NORIS WEINBRENNEREIEN GMBH NÜRNBERG